23. September 2019

Gemeinsame Pressemitteilung ›

Smarte kommunale Infrastruktur in Schwarzach

SMIGHT Base Tower und SMIGHT-Ladesäule der EnBW bieten Lademöglichkeit für Elektrofahrzeuge und mehr

Schwarzach. Die Gemeinde Schwarzach setzt auf zukunftsfähige kommunale Infrastrukturlösungen. Bereits 2016 wurden fünf SMIGHT Air WLAN Hotspots in der Kommune eingerichtet, nun sind zwei weitere SMIGHT-Systeme dazu gekommen: Eine reine Ladesäule und ein Multifunktionsmast, genannt SMIGHT Base Tower. Sie stehen seit einigen Tagen in der Wildparkstraße bei der Schwarzach-Halle und bieten Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge und mehr. So verfügt die neue SMIGHT-Base-Station zudem noch über eine LED-Leuchte und einen integrierten öffentlichen WLAN-Hotspot. Außerdem sind direkt am Mast Sensoren und ein Informationsdisplay installiert, über die aktuelle Klima- und Umweltdaten wie z.B. Luftdruck, Luftfeuchtigkeit, Feinstaub oder Lärm erfasst und abgelesen werden können. Möglich wurde die Aufstellung der beiden Ladesäulen auch durch Mittel aus einem staatlichen Förderprogramm, die die Kommune bereits 2017 beantragt hatte. Jetzt werden die neuen Einrichtungen offiziell der Öffentlichkeit übergeben. Bürgermeister Mathias Haas ist begeistert: „Als attraktive Gemeinde, mit sehr guter Infrastruktur bereichern Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge unser Angebot. Gerade in unserem Freizeitareal auch für viele auswärtige Besucher. So werden Lademöglichkeiten für Elektrofahrzeuge über kurz oder lang auch die Anziehungskraft einer Gemeinde mitbestimmen. Mit dem SMIGHT Base Tower geht Schwarzach noch darüber hinaus und entwickelt sich weiter zu einer intelligent vernetzten Kommune."

EnBW-Kommunalberater Sebastian Trumpf erklärt: „Mit den unterschiedlichen SMIGHT-Produkten und auch durch den modularen Aufbau der Systeme können Kommunen individuell, ganz nach ihren Anforderungen die Ausstattung auswählen. Für Schwarzach stand die Ladeinfrastruktur im Vordergrund. Daher besitzt der SMIGHT Base Tower hier eine integrierte Ladestation. Sie erlaubt eine schnelle und komfortable Aufladung von zwei E-Fahrzeugen. Das gilt auch für die reine Ladesäule. Beide Systeme verfügen jeweils über zwei Typ 2-Steckdosen entsprechend dem europaweiten Standard bis maximal 22 Kilowatt Leistung. Getankt wird hier übrigens ausschließlich Ökostrom." Das Energieunternehmen legt laut Trumpf großen Wert darauf, möglichst vielen Interessenten den Zugang zu seiner Ladeinfrastruktur zu bieten. Laden kann man mit allen gängigen Ladekarten oder einfach über die ‚EnBW mobility+ App'. Dafür muss nur in der App ein Benutzerkonto angelegt und unter "Zahlungsarten" die präferierte

23. September 2019

Zahlungsart ausgewählt werden. Aktuell stehen den Nutzern mehrere Zahlungsmöglichkeiten zur Verfügung – die Abbuchung per Kreditkarte oder Lastschrift und das Bezahlen per Guthaben. Bald ist auch das Bezahlen per PayPal möglich.

Hintergrundinformationen:

Elektromobilität bei der EnBW

E-Mobilisten individuelle Ladelösungen sowie ein herausragendes Erlebnis zu bieten und so die E-Mobilität alltagstauglich zu machen. Dieses Ziel bestimmt das Engagement der EnBW in diesem Bereich. Dazu gehört zum einen eine zuverlässige und gut ausgebaute Ladeinfrastruktur: Bis Ende 2020 möchte das Energieunternehmen deutschlandweit 1.000 Schnellladestandorte betreiben. Zum anderen ein leichter und sicherer Zugang zu Lademöglichkeiten, wie etwa mit der preisgekrönten EnBW mobility+ App: Sie findet die nächste freie Ladesäule im Roaming-Ladenetz mit mehr als 30.000 Ladepunkten – dem größten Ladenetz in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Dort gelten überall einheitlich die transparenten EnBW mobility+ Ladetarife, die als erste am Markt ausschließlich die geladene Strommenge berechnen.

Über SMIGHT

2014 als Corporate Startup gegründet bildet SMIGHT heute einen eigenständigen Geschäftsbereich der EnBW. Das Team aus mittlerweile 30 Mitarbeitern entwickelt digitale Lösungen für die Smart City, um die Lebensqualität im öffentlichen Raum nachhaltig zu steigern. Die Lösungen von SMIGHT adressieren Themen wie Elektromobilität, Public WLAN, Verkehrs- und Parkraummanagement sowie Smart Grid Anwendungen. Das Besondere hierbei ist die Nutzung von Bestandsinfrastruktur, wie z. B. Straßenlaternen, Ladesäulen oder Trafohäuschen, welche mit verschiedenen Sensoren ausgestattet wird. Die aufbereiteten Sensordaten stehen dem Kunden zur Verfügung, um beispielsweise Verkehr effizient zu lenken, Schadstoffbelastungen zu senken oder Netzüberlastungen zu vermeiden. SMIGHT bietet seinen Kunden dabei ein komplettes Angebot von der Auswahl geeigneter Sensoren, deren Aufbau und Inbetriebnahme sowie die Geräteüberwachung und das sichere Management der Kundendaten. Erfahrung aus mehr als 220 realisierten Kundenprojekten sowie ein großes Partnernetzwerk machen SMIGHT zu einem kompetenten Partner für die Smart City.

www.smight.com

23. September 2019

Kontakt für die Presse:

Gemeinde Schwarzach:

Bürgermeister Mathias Haas
Hauptstraße 14
74869 Schwarzach
Telefon: 06262 9209-12
E-Mail: mathias.haas@schwarzach-online.de

www.schwarzach-online.de

SMIGHT EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Dr. Anja Martin
Manager Marketing & Kommunikation
Koellestraße 41 · 76189 Karlsruhe
Telefon: +49 171 3664605
E-Mail: a.martin@enbw.com

EnBW Energie Baden-Württemberg AG

Dagmar Jordan
Pressesprecherin Regionale Kommunikation
Schelmenwasenstraße 15
70567 Stuttgart
Telefon: 0711 289-88230
E-Mail: presse-mitte@enbw.com

Website: www.enbw.com